



**Stadt
Luzern**
Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 208 2012/2016

von Peter With namens der SVP-Fraktion
vom 28. Juli 2014
(StB 28 vom 14. Januar 2015)

<p>Mediensperrfrist 29. Januar 2015 16.00 Uhr</p>
--

Verkauf der Aktien der Kursaal-Casino AG Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Stadt Luzern ist an verschiedenen Gesellschaften, Unternehmen, Stiftungen, Zweck- und Gemeindeverbänden beteiligt. Diese Beteiligungen stehen in der Regel im Zusammenhang mit der Delegation von Aufgaben an externe Leistungserbringer und haben ganz unterschiedliche Formen und Ausmasse. Sie reichen vom einfachen Leistungsauftrag bis zur Ver selbstständigung ganzer Verwaltungseinheiten. Bereits vor über zehn Jahren wurde erkannt, dass zur Steuerung und Aufsicht der delegierten Aufgaben ein wirkungsvolles und systematisches Controlling notwendig ist. Als Folge davon wurde per 1. Januar 2004 das Reglement zum Beteiligungs- und Beitragscontrolling erlassen und in Kraft gesetzt.

Die Delegation von Aufgaben an externe Leistungserbringer, an denen die Stadt am Kapital nicht allein oder nicht mehrheitlich beteiligt ist (sogenannte Minderheitsbeteiligungen), ist in der Praxis die häufigste Form der Beteiligung. Die Minderheitsbeteiligung an Organisationen, welche eine Aufgabe im öffentlichen Interesse erfüllen, kann für die Stadt Luzern eine sinnvolle Form des Mitteleinsatzes sein, sofern die Stadt die Erfüllung dieser Aufgabe nicht allein wahrnehmen kann oder will.

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Mehr- und Minderheitsbeteiligungen der Stadt Luzern (Auszug aus dem Beteiligungsspiegel, Geschäftsbericht 2013):

Name	Beteiligungsquote
Aktiengesellschaften / Genossenschaften	
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern	100,00 %
Verkehrsbetriebe Luzern AG, Luzern	100,00 %
Viva Luzern AG, Luzern (neu ab 1.1.2015)	100,00 %
Hallenbad Luzern AG, Luzern	100,00 %
Ruopigenmoos AG, Luzern	71,00 %
Sportanlagen Würzenbach AG, Luzern	65,26 %
Parkhaus Luzern-Zentrum AG, Luzern	49,90 %
Tiefgarage Bahnhofplatz AG, Luzern	48,46 %
Regionales Eiszentrum AG	46,55 %
Lumag Luzerner Messe- und Ausstellungs-AG, Luzern	34,00 %
Bootshafen AG, Luzern	33,33 %
Parkhaus Casino-Palace AG, Luzern	33,33 %
Industrie-Geleisegenossenschaft Horw-Kriens, Kriens	23,08 %
Parkleitsystem Luzern AG, Luzern	12,78 %
Strandbad Lido AG, Luzern	11,75 %
Kursaal Casino AG, Luzern	11,00 %
Luzern Tourismus LT AG, Luzern	1,15 %
Seebad AG, Luzern	0,26 %
Zweckverbände	
Gemeindeverband REAL	45,40 %
LuzernPlus	35,36 %
Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern	33,60 %
Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG)	20,40 %
Verkehrsverbund Luzern	14,50 %
Vereine	
Spitex Stadt Luzern (Verein)	n.a.
Stiftungen	
Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Luzern (KKL)	n.a.
Stiftung zur Erhaltung der Museggmauer	n.a.
Verkehrshaus der Schweiz	n.a.
Stiftung Bourbaki Panorama	n.a.
Lucerne Festival	n.a.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass die Steuerung von Organisationen mit städtischer Beteiligung auf langfristige politisch-strategische Inhalte ausgerichtet werden und sich an einer eigentlichen Beteiligungsstrategie orientieren sollte. Eine solche Beteiligungsstrategie stellt für jede Beteiligung (Minderheits- und Mehrheitsbeteiligung) Art, Umfang, Risikoeinschätzung sowie die Ziele, welche mit der Beteiligung verfolgt werden, dar. Grundlage dafür bilden die Eigentümerstrategien. Aus dieser systematischen Beurteilung kann schliesslich die künftige Beteiligungsstrategie (halten, veräussern, ausbauen der Beteiligung) abgeleitet werden. Ohne diese Gesamtbetrachtung besteht die Gefahr, dass Entscheide über einzelne Beteiligungen aufgrund von unvollständigen oder momentanen Einschätzungen gefällt werden und einzelne Aspekte falsch gewichtet werden. Der Stadtrat nimmt das vorliegende Postulat zum Anlass, eine umfassende Beteiligungsstrategie zu erstellen und dem Grossen Stadtrat seine langfristigen Überlegungen und Einschätzungen darzulegen. Der Entscheid über einen allfälligen Verkauf der städtischen Beteiligung an der Kursaal Casino AG soll auf der Basis dieser Beteiligungsstrategie gefällt werden.

Der Stadtrat schlägt deshalb vor, dem Grossen Stadtrat eine Beteiligungsstrategie in Form eines Planungsberichtes vorzulegen, und nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

